Stadt
Luzern
Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat
Nr. 357 2000/2004

von Markus Elsener
namens der SP-Fraktion
vom 17. Februar 2004

Wurde anlässlich der 2. Ratssitzung vom 30. September 2004 abgelehnt.

BaBeL-Bibliothek

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Integrationsbeauftragte hat zur näheren Klärung des Anliegens verschiedene Fachleute, wie Vertreter/innen der Spanischen Buchhandlung, der Italienischen Bibliothek, der Interessengruppe der Migrationsbevölkerung im Kanton Luzern, des Quartiertreffs Sentitreffs sowie auch den Leiter der Stadtbibliothek, den kantonalen Bibliotheksbeauftragten und den Postulanten zu einer Sitzung eingeladen. Aus diesem Treffen ging Folgendes hervor:

Mit der Einrichtung einer Zweigstelle der Stadtbibliothek im Quartier Basel-/Bernstrasse könnte mehreren dringenden Bedürfnissen entsprochen werden.

1. Der aktuelle Medienbestand in der Stadtbibliothek wird derzeit übernutzt. Der Platzmangel für weitere Medien in der Stadtbibliothek könnte gemindert werden.
2. Das Quartier könnte durch ein solches Dienstleistungsangebot aufgewertet werden.
3. Durch den zusätzlichen Raum wäre es insgesamt möglich, mehr Medien in verschiedenen Sprachen zur Verfügung zu stellen, was einerseits die Fremdsprachenkenntnisse der Schweizerinnen und andererseits die Integration der Migrationsbevölkerung fördern würde. Die verstärkte Leseförderung entspricht dem Handlungsbedarf, der sich auf Grund der Resultate aus der PISA-Studie dringend ergibt.

Von einer Bibliothek, die ausschliesslich Literatur führt, die nicht aus dem deutschen Sprachraum kommt, ist abzusehen, da dies eher die Segregation anstatt die Integration fördern würde. Die Umsetzung sollte in einer Machbarkeitsstudie geprüft werden.

Diese Punkte wurden auch in der Diskussion des Interkulturellen Forums der Stadt Luzern zu diesem Thema bestätigt.

Der Stadtrat steht dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber, wobei die Fixierung auf ein klar definiertes Quartier noch fraglich scheint. Eigentlich müsste das Anliegen interkommunal angegangen werden. Der Stadtrat möchte das Thema deshalb im Rahmen des Bibliotheks-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

verbandes Region Luzern BVL und der Interkommunalen Integrationskonferenz aufbringen. Hierzu sind aber noch nähere Abklärungen nötig. Bevor daher eine umfassende fachliche Machbarkeitsstudie veranlasst wird, möchte der Stadtrat ein Grobkonzept in Auftrag geben, um eine Diskussionsgrundlage zu haben – insbesondere auch für Gespräche mit möglichen Partnern betreffend Finanzen, Standort und Betrieb.

Das Grobkonzept müsste zu folgenden Punkten Auskunft geben:

- Zielpublikum
- Standortfrage
- Anforderungen an die Medienauswahl und an die Kompetenzen des Personals
- Mögliche Funktionen der Bibliothek zusätzlich zur Ausleihe

Auf dieser Basis ist ferner eine grobe Einschätzung zu machen, von welchem Bedarf im Bereich Infrastrukturen und Ressourcen auszugehen wäre.

Ein solches Grobkonzept könnte unter der Projektleitung des Leiters der Stadtbibliothek und der Integrationsbeauftragten erarbeitet werden. Denkbar ist die Zusammenarbeit mit Ausbildungsabgängerinnen und -abgängern mit Kompetenzen in den Bereichen Information, Dokumentation und/oder Ethnologie.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern
StB 913 vom 18. August 2004

Stadt
Luzern
Stadtrat